

# Nanga<sup>2</sup>

## **Betriebshandbuch und Serviceheft**

**Seriennummer:** \_\_\_\_\_



Version 1.0  
Gültig ab Baujahr 02/2012  
Stand 01.02.2012

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Daten und Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Ultralite Products International darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Das Bereitstellen dieses Buchs gibt keinen Anspruch auf die darin enthaltenen Warenbezeichnungen, Gebrauchs- und Handelsnamen sowie sonstige geistigen Eigentümer.

# Inhaltsverzeichnis

<b>WILLKOMMEN BEI UP</b> .....	<b>6</b>
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>7</b>
<b>ENTWICKLUNG BEI UP</b> .....	<b>7</b>
<b>TECHNISCHE BESCHREIBUNG</b> .....	<b>8</b>
ALLGEMEIN .....	8
TECHNISCHE DATEN UP NANGA <sup>2</sup> .....	8
ÜBERSICHTSZEICHNUNGEN.....	9
GURTZEUGAUFBAU .....	10
<i>Beschreibung</i> .....	10
<i>Verwendete Materialien</i> .....	10
<i>Taschen</i> .....	10
EINSATZBEREICH .....	10
<b>VOR DEM ERSTEN FLUG</b> .....	<b>11</b>
EINSTELLMÖGLICHKEITEN .....	11
<i>Individuelle Einstellung</i> .....	11
<i>Einstellung der Schultergurte</i> .....	12
<i>Einstellung des Brustgurtes/ABS-System</i> .....	12
<i>Safe-T-Bar System</i> .....	12
<i>Einstellen des seitlichen Verstellgurtes</i> .....	13
<i>Einstellen der Beinschlaufen</i> .....	13
<i>Einstellen der Sitzbretttiefe</i> .....	13
<i>Fußbeschleuniger</i> .....	13
<i>Beinstrecker</i> .....	14
VORFLUGCHECK.....	14
ANLEGEN DES GURTZEUGS .....	14
START .....	15
LANDUNG .....	15
<b>EINBAU DES RETTUNGSGERÄTES</b> .....	<b>16</b>
ANBRINGUNG DES RETTUNGSGERÄTES AM GURTZEUG .....	16
EINBAU IN DEN RETTUNGSGERÄTE-CONTAINER .....	16
VERWENDUNG EINES FRONTCONTAINERS .....	18
AUSLÖSEVORGANG.....	19
KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG.....	19
VERHALTEN BEI EINER ÖFFNUNG DES RETTUNGSSCHIRMS .....	19
<b>BETRIEBSHINWEISE</b> .....	<b>20</b>
AIRBAG-PROTEKTOR .....	20
HINWEISE ZUM DOPPELSITZIGEN FLIEGEN .....	20
SCHLEPPBETRIEB .....	20
<i>Klinkenbefestigung für den Gleitschirmschlepp</i> .....	20
KOMBINIERBARKEIT MIT GLEITSEGELN .....	21
WEITERE HINWEISE .....	21

---

<i>Sicherheitstraining, fliegen über Wasser</i> .....	21
<i>Aufprall bei der Landung</i> .....	21
<i>Fliegen am Meer</i> .....	21
<i>Insekten</i> .....	21
<i>Transport</i> .....	22
<i>Lagerung</i> .....	22
<i>Umweltgerechte Entsorgung</i> .....	22
<i>Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten</i> .....	22
<b>PFLEGE UND REINIGUNG</b> .....	<b>23</b>
PFLEGE .....	23
REINIGUNG .....	23
<b>ÜBERPRÜFUNG UND REPARATUREN</b> .....	<b>25</b>
PFLEGE UND WARTUNG .....	25
<i>Überprüfung der Lufttüchtigkeit</i> .....	25
<i>Fachkompetenz</i> .....	25
<i>Originalteile</i> .....	25
<i>Auslieferungsservice</i> .....	26
GARANTIEBESTIMMUNGEN .....	26
<i>Nationale Garantiebestimmungen</i> .....	26
<i>Internationale UP-Garantie</i> .....	26
EINSCHICKEN DES GURTZEUGES UND ANDERER UP PRODUKTE .....	27
<b>UP HOMEPAGE</b> .....	<b>27</b>
<b>ANHANG</b> .....	<b>28</b>
MUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG UP NANGA <sup>2</sup> .....	29
NACHPRÜFANWEISUNG .....	30
<b>SERVICEHEFT</b> .....	<b>32</b>
GURTZEUG- UND PILOTENDATEN .....	33
SERVICEDOKUMENTATION .....	35
GARANTIEKARTE .....	37

## Wichtig

Wo nötig, weisen wir auf wichtige Sachverhalte mit den folgenden Worten und Symbolen hin:



### **WARNUNG!**

Diese Hinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die zu Verletzungen oder bei Missachtung zum Tod führen können.



### **VORSICHT!**

Diese Hinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die zur Beschädigung des Gleitschirms oder zu vorzeitigem Verschleiß führen können.



### **HINWEIS**

Hierbei handelt es sich um einen als hilfreich gedachten Hinweis oder um eine zusätzliche Information.

## Willkommen bei UP

Wir beglückwünschen Sie recht herzlich zum Kauf Ihres neuen UP Nanga<sup>2</sup>. UP International ist weltweit für die Entwicklung und Fertigung erstklassiger Flugsportprodukte bekannt, bei denen stets maximale Sicherheit und Spitzen-Qualität im Fokus stehen.

UP Gurtzeuge entstehen und werden weiterentwickelt aufgrund der Anforderungen, die unsere Kunden an UP Produkte stellen. Wir sind daher offen für alle Vorschläge und Verbesserungsideen. Durch Anregungen und konstruktive Kritik besteht für Sie die Möglichkeit, an der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte aktiv mitzuwirken.

Wir wollen jederzeit in der Lage sein, Sie sowohl mit Informationen über die neusten Entwicklungen bei UP, als auch über aktuelle technische Neuerungen für Ihr UP Gurtzeug zu versorgen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn die im Anhang befindliche Garantiekarte ausgefüllt an uns zurückgeschickt wird. Die Produktregistrierung sichert Ihnen gleichzeitig Garantieansprüche und eine bevorzugte Behandlung in allen Serviceangelegenheiten zu, auch für den Fall, dass wider Erwarten einmal Unregelmäßigkeiten mit Ihrem UP Produkt auftreten sollten.

Sie können Ihr UP Nanga<sup>2</sup> auch einfach online registrieren unter:

[www.up-paragliders.com](http://www.up-paragliders.com)

Wählen Sie dort die deutsche Seite aus und registrieren Sie Ihr UP Nanga<sup>2</sup> unter <Service> – <UP Produkt Registrierung>.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren UP Händler oder direkt an UP International. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie stets vollkommen zufrieden stellen können.

Viel Spaß und Freude mit Ihrem UP Nanga<sup>2</sup>

**Ihr UP International Team**

## Sicherheitshinweise



**VORSICHT!** Bitte lesen Sie dieses Betriebshandbuch vor Ihrem ersten Flug mit dem UP Nanga<sup>2</sup>. Dadurch sind Sie schnell mit Ihrem neuen Gurtzeug vertraut. Das Handbuch gibt Ihnen Auskunft über alle wichtigen Eigenschaften und Eigenheiten des UP Nanga<sup>2</sup>. Die nachfolgenden Punkte sind besonders zu beachten:

- Dieses Gleitschirm-Gurtzeug entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung den Prüfrichtlinien des Luftfahrt-Bundesamts LTF 91/009 (LTF - Luftfahrt-Tauglichkeits-Forderungen) und den Prüfrichtlinien EN 1651. Angaben über die verwendeten Prüfrichtlinien finden Sie in den technischen Daten.
- Dieses Gleitschirm-Gurtzeug wurde gemäß den rechtlichen Vorschriften in Deutschland stückgeprüft. Es stimmt mit dem geprüften Muster überein und ist lufttüchtig.
- Jede eigenmächtige Änderung über die zulässigen Einstellmöglichkeiten hinaus hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge!
- Die Benutzung dieses Gurtzeugs erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Jede Haftung von Hersteller und Vertreiber ist ausgeschlossen.
- Jeder Pilot trägt die Verantwortung für seine eigene Sicherheit selbst und muss auch dafür sorgen, dass das Gurtzeug mit dem er fliegt vor jedem Start auf seine Lufttüchtigkeit überprüft wird.
- Wir setzen außerdem voraus, dass der Pilot im Besitz des erforderlichen Befähigungsnachweises ist und die

jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen einhält.

- Beim Wiederverkauf des UP Nanga<sup>2</sup> das Betriebshandbuch an den Käufer unbedingt weitergeben. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Gleitschirmgurtzeug.

## Entwicklung bei UP

Zugegeben, wir sind schon ein bisschen stolz auf unsere Entwicklungsgeschichte. Keine andere Gleitschirmfirma blickt auf eine solche erfolgreiche und lange Historie zurück wie UP International. 1970 nimmt das „Prinzip UP“ seine ersten Formen an. Pete Brock aus Pasadena, Kalifornien verlässt das Art Center, eine weltberühmte Schule für Design und Gestaltung. Seine Rennwagen-Entwürfe wie das Daytona Coupé von General Motors werden schnell legendär. Bald entdeckt Brock eine neue Leidenschaft: Drachenfliegen – Anfang der Siebziger wohl der verrückteste Sport, den man sich vorstellen kann. Der „Dragonfly“ wird zum Debüt-Produkt der neu gegründeten Firma Ultralite Products – kurz UP.

Die Tugenden von Pete Brock sind heute noch genauso lebendig wie 1970. Wir von UP haben ganz bestimmt Vorstellungen davon, wie wir unsere Flugsport-Produkte entwickeln.

Nach Prüfung des Modells und eventuellen Korrekturen werden die notwendigen Fertigungsdaten generiert und der gefertigte Prototyp umfangreichen Praxistests unterzogen. Durch entsprechende Modifikationen und die Entwicklung weiterer Prototypen wird der erste

Entwurf solange verfeinert, bis die maximale Übereinstimmung mit unseren Vorstellungen und den Zulassungskriterien erreicht ist. Denn UP International hat eine Verantwortung. Den Kunden gegenüber und der eigenen Geschichte.

## Technische Beschreibung

### Allgemein

Das Gleitsegelgurtzeug UP Nanga<sup>2</sup> wurde nach den neuesten Erkenntnissen aus dem Gleitschirmsport entwickelt.

Die besonderen Konstruktionsmerkmale des UP Nanga<sup>2</sup> sind:

- Leichte Automatik-Schließen sowie Safe-T-Bar
- Anti-Balance-System

- Bottom-Schubladencontainer
- Mesh Softfoam-Polsterung am Rücken für hohen Komfort
- Verstellung der Schultergurte mit 30 mm Alu-Leichtschließen
- Schnellverstellung der Rückenneigung
- verstellbare Sitztiefe
- Hochwirksamer Airbag-Protector mit Doppelkammer
- Stautaschen seitlich und hinten
- Funk/Handytasche
- Vorbereitet für die Unterbringung eines Trinksystems
- Montage eines Bein Streckers möglich
- Auslieferung mit Twistlock Alu-Karabiner

### Technische Daten UP Nanga<sup>2</sup>

Größe	S	M	L
Leergewicht (ohne Karabiner) [kg]	4,0	4,2	4,5
Maximal zulässige Anhängelast [kg]	120	120	120
Zulassung	LTF / EN	LTF / EN	LTF / EN
Aufhängehöhe	40cm	42cm	44cm
Karabinerabstand	35 bis 49 cm		
Karabiner	Twistlock Alukarabiner		
Gurtschließen	Automatik 30mm Alu-Light		
Integrierter Airbag-Protector	Doppelkammer-Airbag System		
Protectorwert	23,6 g		
Rettungsgerät-Anbringung	Integrierter Bottom Schubladencontainer mit seitlichem Auslösegriff		
Rettungscontainer Volumen	3500-10000cm <sup>3</sup>		

Stand 01.02.2012



# Übersichtszeichnungen



# Gurtzeugaufbau

## Beschreibung

Das UP Nanga<sup>2</sup> ist ein völlig neu entwickeltes Sitzgurtzeug für den engagierten Freizeitpiloten. Es verfügt über einen hochwirksamen Airbag-Protector mit Doppelkammersystem, der den gesamten Rücken schützt und bei der Zulassung sehr gute Verzögerungswerte erzielte. Damit bietet das Nanga<sup>2</sup> dem Piloten optimale Sicherheit.

Dank des Airbag-Protectors besitzt das UP Nanga<sup>2</sup> ein sehr kleines Packvolumen sowie ein geringes Gewicht. Der Rückenbereich wurde ergonomisch konstruiert, so dass besonders der Lenden- und Nackenbereich komfortabel gestützt werden, wodurch ein stundenlanges und ermüdungsfreies Fliegen gewährleistet wird.

## Verwendete Materialien

Bei der Auswahl der Materialien für das UP Nanga<sup>2</sup> wurden Kriterien wie Beanspruchung, hohe Belastung und langjährige Haltbarkeit berücksichtigt. Dementsprechend wurden nur besonders langlebige Materialien ausgewählt, die sich über Jahre bewährt haben.

## Taschen

Das UP Nanga<sup>2</sup> besitzt neben einer großen Rückentasche noch eine zusätzliche Tasche auf der linken Seite, in der Sie kleinere Utensilien für den Flug verstauen können.

Um an das große Rückenfach zu gelangen, muss der Reißverschluss am Rückenteil geöffnet werden. Im Rückenfach befindet sich eine zusätzliche kleine Reißverschluss tasche

für Kleinzeug, sowie ein Einschubfach für ein Trinksystem. Der freie Raum kann zur Unterbringung von Packsack, Bekleidung, usw. genutzt. Da das Doppelkammersystem des Airbags unabhängig von der Rückentasche befüllt wird, braucht man beim Bepacken nicht auf evtl. Ventile oder Lufteinlassöffnungen aufpassen.

**VORSICHT!** Allerdings sollte der kleine Reißverschluss am Boden der Rückentasche immer geschlossen bleiben um die Funktion des Airbags nicht zu beeinträchtigen. Er dient nur als Zugang zum Ventil der Doppelkammer.



Bei Verwendung eines Trinksystems (Camelbag), den Trinkschlauch durch die markierte Öffnung am Rückenfach stecken (durch diese Öffnung kann auch das Kabel für eine Sprecheinrichtung/Funkgerät geführt werden) und mittels der Gummischlaufe am rechten Schultergurt nach vorne führen.

## Einsatzbereich

Das UP Nanga<sup>2</sup> wurde speziell für moderne Gleitschirme entwickelt. Der Einsatzbereich reicht von den ersten, ambitionierten Flügen bis hin zur Verwendung beim Streckenfliegen. Durch die vielfältigen Verstellmöglichkeiten kann eine aufrechte Sitzposition, aber auch eine etwas geneigte, aerodynamisch günstige Position für Streckenflüge eingestellt werden.



**WARNUNG!** Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des UP Nanga<sup>2</sup> ist unzulässig. Insbesondere darf das Gurtzeug nur in Verbindungen mit zugelassenen Gleitschirmen eingesetzt werden.

## Vor dem ersten Flug

Das UP Nanga<sup>2</sup> wird mit Twistlook Alukarabinern und diesem Betriebshandbuch ausgeliefert. Bei Verlust können sie es auch jederzeit von der UP Homepage downloaden.

Jedes UP Nanga<sup>2</sup> Gurtzeug wird im Werk einer genauen Stückprüfung unterzogen und auf seine Baugleichheit mit dem geprüften Muster kontrolliert.



**VORSICHT!** Das UP Nanga<sup>2</sup> muss vor dem ersten Flug auf den korrekten Einbau von Karabiner und Rettungsgerät überprüft werden. Die Überprüfung muss von einem

UP International anerkannten Händler durchgeführt werden, bevor das Gurtzeug an den Endkunden ausgeliefert wird.

## Einstellmöglichkeiten

Das Gurtsystem des UP Nanga<sup>2</sup> lässt sich auf die Körpergröße, sowie den persönlichen Flugstil individuell einstellen.

Einstellmöglichkeiten gibt es an den Schultergurten, dem Brustgurt, den seitlichen Brustgurten, den Beinschlaufen und für die Sitzbretttiefe. Die Einstellkriterien richten sich nach der jeweiligen Körpergröße, der bevorzugten Sitzposition und den individuellen Fluggewohnheiten des Piloten.

## Individuelle Einstellung

Die individuelle Einstellung dieses Gurtzeuges wird das erste Mal am Boden durchgeführt. Hängen Sie dafür das Gurtzeug mit zwei Seilen einfach an einen Balken, eine Kinderschaukel oder fragen Sie bei ihrer Flugschule nach

einer Möglichkeit zum Aufhängen des Gurtzeuges. Nehmen Sie sich etwas Zeit und achten Sie darauf, dass die Einstellung mit gepackter Rückentasche und angebrachtem Rettungsgerät erfolgt. Beim Einstellen am Boden können Sie sich mit Ihrem Gurtzeug in aller Ruhe vertraut machen und bereits vor dem Fliegen die verschiedenen Möglichkeiten nutzen, um das Gurtzeug optimal auf Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Neben der Überprüfung sämtlicher Einstellmöglichkeiten sollten Sie den Bewegungsübergang von der aufrechten Position direkt nach dem Start in die Sitzposition und umgekehrt (für die Landung) üben.

Überprüfen Sie, ob der Rettungsgriff richtig sitzt und jederzeit erreichbar ist. Um ein Gefühl für den Bewegungsablauf beim Rettungsschirmwerfen zu bekommen und die richtige Technik zu erlernen, empfiehlt UP International den regelmäßigen Besuch von Trainingsveranstaltungen, die von vielen Vereinen und Flugschulen angeboten werden. Wer die Auslösung der Rettung, wild hin- und hergeschleudert an der Ringanlage der Turnhalle, automatisiert hat, wird im Ernstfall mit maximal möglicher Effizienz reagieren. Ebenfalls ratsam ist zumindest einmal eine echte Rettungsgeräteausrüstung im Sicherheitstraining durchzuführen.

Bei jedem Flug sollte man den Handgriff zum Auslösegriff üben. Dieses einfache Training zahlt sich dann aus, wenn es schnell gehen muss oder eine extreme Fluglage (vertwistet, rückwärtsfliegend, stark zur Seite abgekippt, Überkopf) ein visuelles Finden des Auslösegriffes unmöglich macht.

## Einstellung der Schultergurte

Die Schultergurte werden durch zwei Verstellerschließen auf die Pilotengröße und die gewünschte Flughaltung eingestellt. Um das Hineinsetzen in das Gurtzeug nach dem Start zu erleichtern, sollten die Schultergurte nur leicht angezogen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Pilot noch bequem stehen kann und keine unangenehmen Druckstellen im Schulterbereich spürt.

Bei richtiger Einstellung liegen die Schultergurte mit leichtem Druck auf den Schultern. Durch den integrierten Durchläufer im Bereich des Brustgurts wird sichergestellt, dass die Schultergurte während des Starts und der Landung dem Piloten die Möglichkeit geben, aufrecht zu stehen.

## Einstellung des Brustgurt/ABS-System

Die Einstellung des Brustgurt erfolgt beim Anlegen des Gurtsystems. Der Brustgurt sollte entsprechend den persönlichen Wünschen angezogen werden. Am Anfang empfiehlt sich eine etwas festere Justierung, bis man sich an die sehr effektive Gewichtssteuerung mit dem UP Nanga<sup>2</sup> gewöhnt hat.

Je mehr der Pilot den Brustgurt schließt, desto wirksamer wird das integrierte Anti-Balance-System. Der Pilot sitzt so bei unruhiger Luft stabiler im Flugzeug und der Gleitschirm wird bei turbulenzbedingten, asymmetrischen Einklappen stabilisiert und dreht normalerweise weniger weit ab.

Anschließend wird die individuelle Anpassung der Schlaufenlängen durch Verstellen des frei verlaufenden Endes des Gurtbandes vorgenommen. Je enger der Brustgurt eingestellt wird,

desto weniger reagiert der Schirm auf eine Gewichtsverlagerung des Piloten. Außerdem werden Störungen der Kappe, die in turbulenter Luft auftreten können, weniger präzise an den Piloten weitergegeben. Träge Gleitschirme sollte man mit einem ganz offenen Brustgurt fliegen, bei sehr wendigen Gleitschirmen kann man den Brustgurt etwas anziehen.



**VORSICHT!** Ein extrem angezogener Brustgurt kann die Gefahr des Eindrehens („Twist“) der Leinen in Extremsituationen verstärken!

## Safe-T-Bar System

Das UP Nanga<sup>2</sup> ist mit einem Sicherungs-System ausgestattet. Die sogenannte „Safe-T-Bar“ Schnalle (T-Stück) ist mit einem Gurtband verbunden, welches zusammen mit dem linken Beingurt befestigt ist. Das speziell entwickelte



System sichert bei geschlossenem Brustgurt ein Herausrutschen aus dem Gurtzeug, wenn der Pilot das Schließen der Beingurte vergessen hat.



**WARNUNG!** Der Brustgurt ist durch Zusammenstecken beider Teile der „Safe-T-Bar“ Schnallen bis zum fühlbaren und hörbaren Einrasten der Metall-Laschen am T-Stück zu schließen. Die Safe-T-Bar Schnallen lassen sich nicht unter Zug öffnen. Das Safe-T-Bar System bietet nur dann einen Schutz, wenn der Safe-T-Bar Gurt zwischen den Beinen durchgeführt wurde!

## Einstellen des seitlichen Verstellgurtes

Das Einstellen des seitlichen Verstellgurtes ermöglicht die Variation der Pilotenposition. Diese Position ist von jedem Piloten, gemäß den persönlichen Vorlieben, individuell einzustellen. Ein offener Gurt ermöglicht eine etwas liegende Position, ein angezogener Gurt eine aufrechte Position des Piloten.

Zur Verstellung der Sitzposition im Flug, ist es empfehlenswert, die seitlich am Oberkörper anliegenden Rückengurte zu entlasten, indem man den Oberkörper nach vorne neigt.



**VORSICHT!** Eine gestreckte Pilotenposition kann die Gefahr des Eindrehens („Twist“) der Leinen in Extremsituationen verstärken!

## Einstellen der Beinschlaufen

Das Einstellen der Beinschlaufen erfolgt jedes Mal neu beim Anlegen des Gurtzeuges.



**WARNUNG!** Die Beinschlaufen sind durch Zusammenstecken beider Teile der Automatikschnallen bis zum fühlbaren und hörbaren Einrasten der Metall-Lasche im Schnallengehäuse zu schließen!

Anschließend wird die individuelle Anpassung der Schlaufenlängen durch Verstellen des frei verlaufenden Gurtbandes vorgenommen. Die Beinschlaufen sollten dabei leicht auf den Oberschenkeln anliegen.

## Einstellen der Sitzbretttiefe

Die Sitzbretttiefe kann mit Hilfe der unter der rechten Hauptaufhängung befestigten Verstellung (Plastikschnalle) variiert werden. Zieht man den Verstellgurt an, wird der untere Rückenbereich nach vorne gezogen und die Sitzbretttiefe verringert sich. Durch Lockern des Gurtes erzielt man den umgekehrten Effekt.

## Fußbeschleuniger

Das UP Nanga<sup>2</sup> ist für die Anbringung eines Fußbeschleunigers konzipiert. Die Seilführung erfolgt über zwei Stoffschlaufen und eine Umlenkrolle und ermöglicht eine einfache Betätigung des Beschleunigers.

Stellen sie den Beschleuniger am besten erst ein, wenn Sie ihre optimale Sitzposition herausgefunden haben.



Die Beschleunigerleinen werden beidseitig durch zwei Stoffschlaufen geführt, die sich auf den Seitenteilen links und rechts des Sitzbretts befinden; dann weiter über eine Umlenkrolle zur entsprechenden Aufhängung am Tragegurt.

## Beinstrecker

Das UP Nanga<sup>2</sup> kann mit einem passenden Beinstrecker nachgerüstet werden.



Hierzu das Gurtband durch die seitliche Schlaufe vorne am Sitzbrett führen und mittels der Plastikschnalle fixieren/einstellen.



Das Gummiband wird am seitlich angebrachten Plastikring befestigt.

## Vorflugcheck

Ein sorgfältiger Vorflugcheck ist für jedes im Luftsport eingesetzte Gerät notwendig, so auch für das UP Nanga<sup>2</sup>. Achten Sie bitte darauf, dass Sie jeden Check mit der gleichen, größtmöglichen Sorgfalt durchführen.

Vor jedem Start ist der Startcheck nötig. Um nichts zu vergessen ist es von Vorteil, ihn immer in derselben Reihenfolge durchzuführen. Die folgenden Punkte sind vor jedem Start zu überprüfen:

- Alle Taschen müssen vollständig geschlossen sein.
- Überprüfen Sie, ob die Splinte des Rettungscontainers richtig sitzen und der Rettungsgriff richtig fixiert ist (ungewolltes Öffnen).
- Bei der Verwendung eines Frontcontainers ist darauf zu achten, dass die Verbindungsleine des Rettungsgerätes außen an der Beschleunigerleine vorbei läuft.
- Bei Schnee und Eis müssen die Schnallen unbedingt vor dem Schließen gereinigt werden.
- Kontrollieren Sie die Hauptkarabiner und überprüfen Sie den richtigen Verschluss.
- Der Fussbeschleuniger darf den Startlauf nicht behindern und der korrekte Verlauf der Verbindungsleinen zum Tragegurt muss überprüft werden.

## Anlegen des Gurtzeugs

Die richtige Einstellung des UP Nanga<sup>2</sup> vor dem Flug ist extrem wichtig, um einfach die Sitzposition zu erreichen. Legen Sie daher das Gurtzeug wie folgt an:

1. Anziehen des Gleitschirmgurtzeuges.
2. Zuerst Beingurte, dann den Brustgurt schließen.
3. Die Beingurte soweit wie möglich herunterziehen und dann festziehen (Wenn die Beingurte zu hoch sitzen, ist es schwieriger nach dem Start

ohne Zuhilfenahme der Hände in das Gurtzeug zu rutschen).

4. Wenn nötig, die Schultergurte lockern (Die Schultergurte werden entsprechend der Körpergröße des Piloten eingestellt, wobei man auf genügend Bewegungsfreiheit achten sollte, um bequem laufen zu können).
5. Vergewissern Sie sich, dass die Seitengurte entsprechend der gewünschten Sitzposition eingestellt sind.
6. Die korrekte Voreinstellung des Brustgurtcs prüfen.
7. Ein letztes Mal prüfen, ob alle Schnallen geschlossen sind und dies mit einem deutlichen Klickgeräusch wahrgenommen wurde.

## Start

Wenn Sie das UP Nanga<sup>2</sup> richtig eingestellt haben, ist es normalerweise nicht notwendig, mit den Händen das Sitzbrett unter die Oberschenkel zu ziehen. Falls Sie dies aber trotzdem tun müssen, achten Sie unbedingt darauf, genügend Abstand vom Hang haben, bevor Sie die Bremsen loslassen.

## Landung

Rechtzeitig, bei Beginn des Endanflugs, richtet man sich aus der Sitzendposition auf, um eine aufrechte Position für den Endanflug und die Landung einzunehmen. Dadurch vermeiden Sie einen Aufprall auf dem Gesäß und eventuelle Wirbelsäulen-Verletzungen, die dadurch entstehen können.



## Einbau des Rettungsgerätes

Das Gurtzeug UP Nanga<sup>2</sup> erlaubt die Anbringung der gängigsten am Markt erhältlichen Rettungsgeräte. Nicht alle Rettungsgeräte sind jedoch geeignet!



**WARNUNG!** Ein nicht geeignetes oder falsch montiertes Rettungsgerät erfüllt im Notfall nicht seinen Zweck und kann lebensgefährlich sein! Die erste Montage eines Rettungsgerätes in das UP Nanga<sup>2</sup> darf nur von autorisierten Fachpersonen durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher an einen Fachhändler, der das Rettungsgerät fehlerfrei in das UP Nanga<sup>2</sup> einbaut.

Falls Sie Fragen oder Zweifel bezüglich der Verwendung und Anbringung des Rettungsgerätes mit dem UP Nanga<sup>2</sup> haben, setzen Sie sich bitte mit einem UP Händler oder auch direkt mit UP International in Verbindung.

## Anbringung des Rettungsgerätes am Gurtzeug

Das UP Nanga<sup>2</sup> wird mit zwei Verbindungsleinen ausgeliefert, die am rechten und linken Schultergurt befestigt sind und mit der Verbindungsleine des Rettungsgerätes durch eine spezielle Schlauftechnik („handshake“) oder einen geeigneten Schraubkarabiner verbunden werden.

Bei Rettungsgeräten mit zwei Hauptleinen müssen beide (!) mit den Verbindungsleinen des Gurtzeugs verbunden werden.

Falls Sie ein Rettungsgerät montieren, das über zwei ausreichend lange Verbindungsleinen bis zu den Schultergurten verfügt, darf nur eine der Verbindungsleinen (serienmäßige UP Nanga<sup>2</sup> Verbindungsleine oder Rettungsgerät-Verbindungsleine) verwendet werden. In diesem Fall verwendet man die Verbindungsleine des Rettungsgerätes und verbindet sie mit den Befestigungsstellen an den Schultergurten des UP Nanga<sup>2</sup>. Dazu verwenden Sie am besten trapezförmigen Maillon Rapide Schraubschäkel mit mindestens 5 mm Durchmesser.

Der Auslösegriff wird ebenfalls mit der spezielle Schlauftechnik („handshake“) mit dem Innencontainer des Rettungsgerätes verbunden.



**WARNUNG!** Verwenden Sie nur den original Auslösegriff, der mit dem UP Nanga<sup>2</sup> ausgeliefert wird. Andere Auslösegriffe dürfen nicht verwendet werden, da sie eine einwandfreie Funktion nicht gewährleisten!

## Einbau in den Rettungsgeräte-Container

Der Rettungsgeräte-Container des UP Nanga<sup>2</sup> befindet sich unter dem Sitzbrett und ist von der Größe so ausgelegt, dass er alle gängigen Rettungsgeräte aufnehmen kann.

Im Inneren des Containers befindet sich eine verstellbare Trennwand, mit der sich das Containervolumen, je nach Rettergröße ändern lässt. Die Trennwand wird auf einem der beiden roten Klettstreifen fixiert. Hierbei ist zu



beachten, dass sämtlicher Klett der Trennwand (Hakenseite) vom roten Klett (Flauschseite) bedeckt ist, damit sich keine Leinen an den Klettthaken verhängen können. Bitte auch bei Nichtverwendung der Trennwand darauf achten, dass diese auf dem inneren roten Klett fixiert ist.

### Einbau:

Den Rettungsgriff in eine seitliche Schlaufe des Rettungsgerätes schlaufen.

Die Verbindungsurte des Gurtzeuges mit dem Rettungsgerät werden mit S-Schlägen an das Ende des Rettungsgeräte-Containers gelegt und der Rettungsschirm eingeschoben.



Der Container wird in der Reihenfolge der angebrachten Nummern (1-6) geschlossen.



Zuerst wird der vordere Bereich (Nummern 1-3) mittels einer Hilfsleine zusammengefasst und mit dem gelben Verschlussdraht des Rettungsgriffes verschlossen. Hierbei ist zu beachten, dass der Griff, entsprechend der aufgedruckten Markierung, in Flugrichtung gedreht ist.



Jetzt die Nummern 4-6 zusammenfassen und mit dem verbleibenden Drahtstück sichern.



Die untere Containerlasche nach oben klappen und in die vorgesehenen Einschubtaschen stecken.



Die obere Containerlasche durch den Rettungsgriff stecken und mittels Klettstreifen mit der unteren verbinden.

Die nachfolgenden Hinweise müssen beim Einbau unter allen Umständen beachtet werden.

- Beim Einpacken des Rettungsgerätes in den Rettungsgeräte-Container ist unbedingt darauf zu achten, dass die Verbindung zwischen Auslösegriff und Sicherungssplinten kürzer ist als die Verbindung zwischen Auslösegriff und Innencontainer.
- Der Kopf des Verschlusspins muss in jedem Fall zur Seite des Gurtzeuges zeigen, an der sich der Griff für das Rettungsgerät befindet. Er darf keinesfalls durch die Schließschleufe gesteckt werden, da sonst eine Rettungsschirmöffnung blockiert ist.
- Verwenden Sie nur Schnüre zum Schließen des Rettungsgeräte-Containers (keinesfalls eine Schere oder scharfe Gegenstände). Achten Sie beim entfernen der Schnüre darauf, dass diese die Schließschlaufen nicht beschädigen – langsam abziehen.

- Wenn der Auslösegriff an der vorgesehenen Stelle befestigt ist, darf die Verbindungsleine nicht unter Zug stehen, damit der Sicherungssplint nicht unabsichtlich aus Schließschleufe gezogen werden kann.
- Sollte der Innencontainer des Rettungsgerätes eine „Hutze“ (kleiner Zusatzschirm) besitzen, so ist diese auf der in Flugrichtung gesehenen Rückseite einzupacken.
- Nach jedem Packen ist eine Probeauslösung durchzuführen, um die ordnungsgemäße Funktion des Rettungsgerätes sicherzustellen!

Falls Sie sich über die Anbringung des Rettungssystems unsicher sind, sollten Sie in jedem Falle mit einem autorisierten Fachhändler oder UP International Kontakt aufnehmen. Ein falsch montiertes Rettungssystem erfüllt im Notfall nicht seinen Zweck und kann lebensgefährlich sein.

## Verwendung eines Frontcontainers

Das Rettungsgerät kann wahlweise auch mit einem Frontcontainer am UP Nanga<sup>2</sup> angebracht werden.

Der Frontcontainer bleibt normalerweise mit der rechten Seite des Gurtzeuges fest verbunden. (Rettungsgeräte-Verbindungsleine geht nach rechts). Die linke Aufhängung des Frontcontainers wird zum Ein- und Ausstieg aus dem Gurtzeug geöffnet.



**VORSICHT:** Das Rettungsgerät muss immer zu der Seite geworfen werden, auf der sich die Rettungsgeräte-Verbindungsleine befindet. Die

Leine des Beschleunigers muss zwischen Gurtzeug und Rettungsgeräte-Verbindungsleine durchgeführt werden.

## Auslösevorgang

Durch Ziehen des Auslösegriffs werden die Sicherungssplinte aus den Verschluss-Schlaufen gezogen und der Außencontainer geöffnet. Das Ende der Verbindungsleine zieht dann den Innencontainer mit dem Rettungsgerät heraus.

Nur in dieser Reihenfolge ist eine sichere Öffnung des Rettungsschirms gewährleistet!

## Kompatibilitätsprüfung

Der Packer ist dafür verantwortlich, dass eine sichere Auslösung des Rettungsschirms gewährleistet ist.

Die Anbringung eines Rettungsgerätecontainers (z.B. Frontcontainer) am Gurtzeug und die Unterbringung eines Rettungsgerätes in einem zum Gurtzeug gehörendem Container sind durch den Hersteller des Rettungsgerätes oder des Gurtzeuges nachzuprüfen. Bei der Nachprüfung ist festzustellen, ob die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt sind und die Funktionstüchtigkeit von Rettungsgerät und Gurtzeug in Kombination miteinander gewährleistet ist. Die durchgeführte Kompatibilitätsprüfung wird auf dem Prüf- und Packnachweis eingetragen und unterschrieben.



**VORSICHT!** Nach jedem Packen ist eine Probeauslösung durchzuführen, um die ordnungsgemäße Funktion des Rettungsgerätes sicherzustellen! Die Betätigung des Rettungsgerätes muss aus der

Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend der Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein.

## Verhalten bei einer Öffnung des Rettungsschirms

Verwenden Sie das Rettungsgerät nur im Notfall oder während eines Sicherheitstrainings.

Gerät der Pilot in Luftnot, wird der Auslösegriff mit einem kräftigen Zug vom Klett weggezogen. Dadurch wird der Außencontainer geöffnet und das Rettungsgerät freigegeben. Danach wird das Fallschirmpaket mit einer schwungvollen Bewegung (bei einer Spirale oder Drehbewegung entgegen der Drehrichtung) zu der Seite geworfen wird, auf der sich die Verbindungsleine befindet (normalerweise nach rechts). Bei Kollisionen muss darauf geachtet werden, dass der Rettungsschirm nicht in den Gleitschirm oder Drachen geworfen wird.

Nach der Öffnung des Rettungsgerätes ist der Gleitschirm zu stabilisieren und flugunfähig zu machen, um eine Scherstellung von Gleitschirm und Rettungsgerät, sowie Pendelbewegungen zu vermeiden. Bei vielen Gleitschirmen gelingt dies am besten durch einen B-Stall.

Während des Sinkens am Rettungsschirm muss der Pilot möglichst eine aufrechte Stellung einnehmen. Erleichtert wird dies durch die Position der Aufhängepunkte der Rettungsschirmaufhängung am Gurtzeug, welche sich in Schulterhöhe befindet.

Beim Aufprall am Boden mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer abrollen.

## Betriebshinweise

### Airbag-Protektor

Der integrierte Doppelkammer Airbag ist Bestandteil des UP Nanga<sup>2</sup> und bildet ein schützendes Luftkissen im Bereich des Beckens und Rückens des Piloten. Der hochwirksame Doppelkammer-Protektor erreichte bei der Zulassung eine Verzögerung von 23,6g und liegt somit deutlich unter dem vorgeschriebenen Höchstwert von 50g. Konstruktiv ist der Airbag-Protektor so ausgelegt, dass er sich bereits vor dem Start entfaltet und einen Schutz für den Piloten auch zu Beginn der Startphase gewährleistet. Ein Ventil sorgt dafür, dass die hineingelassene Luft im Airbag bleibt.

Die grundsätzliche Wirkung des UP Nanga<sup>2</sup> Airbag-Protectors ist vergleichbar mit Schaumstoffairbags. Die Luft wird jedoch nicht durch Weichschaum in die Kammern gebracht, vielmehr wird das Dämpfungspolster durch eine Einlassöffnung (RamAir-Hutze) und die konstruktive Auslegung des Airbags erzielt. Da die Luft erst beim Auspacken bzw. während des Fluges eingeleitet wird, bleibt dieses System sehr klein und besitzt ein geringes Stauvolumen im Packsack.



**VORSICHT!** Benutzt man irrtümlich die Luftkammer als Staufach, kann das die Funktion des Airbags erheblich vermindern (siehe Kapitel „Taschen“). Achten Sie beim Zusammenpacken des Gurtzeugs darauf, dass die Schutzplatte nicht geknickt wird (keinesfalls unter einem 20mm Radius). Falls notwendig, kann sie zusammengerollt werden.

## Hinweise zum doppelsitzigen Fliegen

Das Gurtzeug UP Nanga<sup>2</sup> ist nicht als Pilotengurtzeug für den doppelsitzigen Betrieb zugelassen und darf lediglich als Passagiergurt verwendet werden.

### Schleppbetrieb

Das Gurtzeug UP Nanga<sup>2</sup> ist für den einsitzigen Schleppbetrieb geeignet.

### Klinkenbefestigung für den Gleitschirmschlepp

Der optimale Zugpunkt für das Schleppseil sollte möglichst im Bereich des Systemschwerpunktes angreifen. Beim Gleitsegel ist der ideale Zugpunkt in Höhe der Tragegurteinhängungen, beziehungsweise direkt an den Tragegurten. UP International bietet dafür spezielle Klinkenadapter an, die zwischen Gleitsegeltragegurt, Gurtzeugkarabiner und Schleppklinke eingehängt werden. Aus Sicherheitsgründen darf der Gleitschirmschlepp nur mit einem Klinkenadapter erfolgen.

Bei Verwendung von Spreizrohrklinken sollte der Abstand Klinke / Schäkel ausreichend verlängert werden (Reepschnur oder Gurtband) und die Klinke unbedingt mit einem Niederhaltegummi gegen Zurückschlagen gesichert werden.

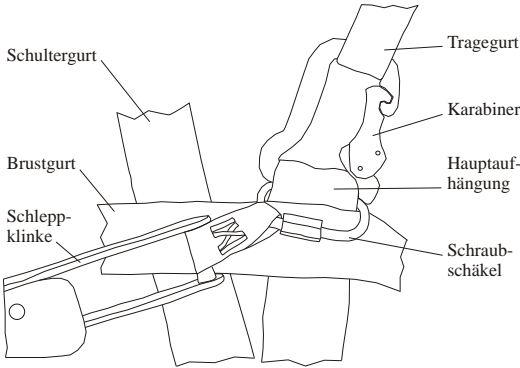
Der Abstand der Tragegurte darf durch die Benutzung der Klinkenbefestigung nicht enger werden (Twistgefahr)!



**VORSICHT!** Wird mit einem Brustcontainer geschleppt, ist vor dem ersten Start sicher zu stellen, dass die Freisetzung des Rettungsgeräts jederzeit

ungehindert gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, darf nur mit einer Gurtbandklinke geschleppt werden.

Eine weitere Möglichkeit zur sicheren Befestigung der Schleppklinke mit einem Schraubschäkel an der Hauptaufhängung zeigt die nächste Abbildung.



Beachten Sie bei der Anbringung und Verwendung der Schleppklinke auch die Hinweise des Herstellers.



**Warnung:** Eine falsch angebrachte Schleppklinke kann lebensgefährlich sein!

## Kombinierbarkeit mit Gleitsegeln

Hinsichtlich der Kombinierbarkeit mit Gleitsegeln besteht für das Gurtzeug UP Nanga<sup>2</sup> keine Einschränkung. Das Gurtzeug UP Nanga<sup>2</sup> wurde in die Klasse der sogenannten „Brustgurtzeuge“ mit der Bezeichnung GH eingestuft.

Ein gewissenhafter Check des Gurtzeugs vor jedem Start ist wichtig! Achten sie daher darauf, dass:

## Weitere Hinweise

UP übernimmt keine Haftung und gewährt keine Garantie bei veränderten Gurtzeugen!

## Sicherheitstraining, fliegen über Wasser

Bei einer Wasserlandung besteht die Gefahr, dass durch den Auftrieb des Protectors der Pilot mit dem Kopf unter Wasser gedrückt wird. Weiterhin sollte der Pilot eine ohnmachtssichere Rettungsweste tragen, welche garantiert, dass der Kopf immer über dem Wasser ragt.

## Aufprall bei der Landung

Untersuchen Sie nach einer harten Landung das UP Nanga<sup>2</sup> und den Protector immer auf Beschädigungen, wie aufgeplatzte Nähte, Risse im Gewebe und andere Defekte.

Die Funktionsbereitschaft des UP Protectors bleibt normalerweise auch nach einer harten Landung unvermindert erhalten. Im Zweifelsfall sollten sie das Gurtzeug und den Protector zur Inspektion einschicken.

## Fliegen am Meer

Wird das Gurtzeug längere Zeit am Meer oder in salzhaltiger Luft geflogen, kann dies eine vorzeitige Alterung der Materialien bewirken. In diesem Fall sollte das Gurtzeug öfters kontrolliert und auf seine Lufttuchtigkeit überprüft werden.

## Insekten

Achten Sie bitte darauf, dass sich beim Packen keine Insekten im Gurtzeug befinden. Manche Arten erzeugen

während der Verwesung Säuren, die Löcher in den Stoff ätzen können.

## Transport

Achten Sie beim Transport des UP Nanga<sup>2</sup>s darauf, dass das Gurtzeug keiner extremen Hitze (wie z.B. im Sommer im Kofferraum des Autos) ausgesetzt wird. Weiterhin sollte das Gurtzeug beim Transport schonend behandelt werden (achten Sie auf Sauberkeit, legen Sie keine Gegenstände auf das Gurtzeug etc.). Achten sie beim Verpacken in den Gleitschirmpacksack, dass die Schnallen des UP Nanga<sup>2</sup>s nicht beschädigt und der Auslösegriff nicht versehentlich gelöst wird.

## Lagerung

Die Lagerung des UP Nanga<sup>2</sup>s erfolgt in einem trockenen und lichtgeschützten Raum. In unmittelbarer Nähe sollten sich keine Chemikalien befinden. Die Dauerlagertemperatur muss dabei zwischen 10° und 25° C betragen bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 50 bis 75%.

## Umweltgerechte

### Entsorgung

Nach Ablauf der Lebenszeit des Gurtzeuges ist eine umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen. UP International ist gerne bereit bei Rückgabe des Gurtzeuges dafür Sorge zu tragen.

## Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten

Abschließend hier noch der Aufruf, unseren Sport möglichst so zu

betrieben, dass Natur und Landschaft geschont werden!

Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmern und die sensiblen biologischen Gleichgewichte im Gebirge respektieren. Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

# Pflege und Reinigung

## Pflege

Das UP Nanga<sup>2</sup> wurde für hohe Belastungen und extreme Beanspruchung konzipiert. Dementsprechend wurden nur besonders langlebige Materialien ausgewählt, die sich über Jahre bewährt haben.

Da jedoch die Lebensdauer in hohem Maß von der Achtsamkeit des Benutzers abhängig ist, empfehlen wir, das Gurtzeug immer wieder auf Abnutzungserscheinungen hin zu untersuchen und gegebenenfalls beschädigte Komponenten sofort von UP autorisierten Fachwerkstätten auswechseln zu lassen.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass schadhafte Nähte umgehend erneuert werden. Reparaturen dürfen nur von UP International oder von UP autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden.

Es besteht außerdem jederzeit die Möglichkeit das Gurtzeug zur Überprüfung an UP International einzusenden.

Im normalen Gebrauch ist auf folgendes zu achten:

- Die Verschlusschlaufen des Rettungsschirm-Containers müssen regelmäßig überprüft werden. Bei Abnutzung müssen die Schlaufen ausgetauscht werden. Vor jedem Einbau des Rettungsgerätes muss die Festigkeit der Verschlusschlaufen überprüft werden (Mindestfestigkeit 30 kg).
- Wenn das Gurtzeug mechanisch über das normale Gebrauchsmaß

beansprucht wurde, ist es zum Hersteller zur Kontrolle einzuschicken. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Fahrzeug über das Gurtzeug gefahren ist, nach einer Baumlandung oder wenn das Gurtzeug Beschädigungen durch einen spitzen Gegenstand erhalten hat. Im Zweifelsfall sollte das Gurtzeug immer überprüft werden

- Vermeiden Sie den Umgang mit Feuer und scharfkantigen Gegenständen in unmittelbarer Nähe des Gurtzeuges
- Vermeiden Sie unnötig lange Sonneneinwirkung, denn ultraviolette Strahlung zerstört die Molekularstruktur des Materials
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Salzwasser oder Säuren. Sollte das Gurtzeug mit Salzwasser in Berührung gekommen sein, so ist dieses mit Leitungswasser gründlich zu reinigen und anschließend zu trocknen
- Die Gurtschließen müssen frei von Verschmutzungen sein und können bei Bedarf mit Nähmaschinenöl leicht eingeölt werden
- Die Reißverschlüsse sollten ab und zu mit Silikonspray "geschmiert" werden

## Reinigung

Wenn Sie Ihr UP Nanga<sup>2</sup> reinigen müssen, verwenden Sie am besten nur lauwarmes Süßwasser und einen weichen Schwamm. Für hartnäckigere Fälle empfiehlt sich ein mildes Waschmittel, welches anschließend sorgfältig und gründlich ausgespült werden muss. Lassen Sie Ihr Gurtzeug

danach an einem schattigen und gut belüfteten Ort trocknen.



**VORSICHT!** Keinesfalls dürfen zur Reinigung des Gurtzeugs Chemikalien, Bürsten und harte Schwämme verwendet werden, da diese die Festigkeit des Materials und der Gurtbänder schwächen können.

Ein Gurtzeug gehört keinesfalls in die Waschmaschine: Selbst ohne Waschmittel würde dabei das Gurtzeug durch die mechanische Belastung schwer beschädigt. Tauchen Sie Ihr Gurtzeug auch nicht in ein Schwimmbecken: Das chlorhaltige Wasser greift das Material an. Falls Sie Ihr Gurtzeug unbedingt spülen müssen, beispielsweise nach einer Wasserlandung im Meer, spritzen Sie es innen und außen mit einem sanften Wasserstrahl ab. Häufige Spülung beschleunigt den Alterungsprozess.



# Überprüfung und Reparaturen



Gleitschirmfliegen ist eine faszinierende Sportart. Frei wie ein Vogel durch die Lüfte zu gleiten, völlig lautlos... Doch wir sollten uns respektvoll und verantwortungsbewusst in diesem Element bewegen. Deshalb bringen wir von UP International unser Know-how nicht nur in die Entwicklung von Gleitschirmen und Zubehör ein, sondern bieten auch eine Reihe von Serviceleistungen rund um die Sicherheit Ihres Schirmes.

Reparaturen sowie Inspektionen dürfen nur durch UP International oder einen anerkannten Servicebetrieb ausgeführt werden.

## Pflege und Wartung



**VORSICHT!** Alle Serviceleistungen müssen gemäß den Empfehlungen von UP International durchgeführt werden. Sie sollten daher alle

Arbeiten durch ein autorisiertes UP-Service-Center durchführen lassen. Damit die Garantie für neue UP Gurtzeuge gültig bleibt, müssen die Bedingungen, die im Abschnitt „Internationale UP-Garantie“ angeführt sind, erfüllt werden. Es spricht also viel dafür, sämtliche Serviceleistungen von UP International ausführen zu lassen.

## Überprüfung der Lufttüchtigkeit

Das Gurtzeug UP Nanga<sup>2</sup> ist wartungsfrei und unterliegt keinen gesetzlich vorgeschriebenen Prüfindervallen. Dennoch empfiehlt UP International das Gurtzeug nach den

folgenden Angaben auf seine Lufttüchtigkeit überprüfen zu lassen:

- 2 Jahre nach Neuerwerb
- alle weiteren 2 Jahre oder früher, falls dies vom UP-Service-Center vorgeschrieben wurde

Gerne führen wir die vorgeschriebene Nachprüfung auch schon vor diesem Zeitpunkt durch, wenn Sie der Meinung sind, dass dies aufgrund extremer Nutzung notwendig ist. Eine detaillierte Prüfanweisung finden sie auf Seite 30.

## Fachkompetenz

Damit Ihr UP Nanga<sup>2</sup> jederzeit höchste Funktionalität und Sicherheit bietet, sollten Sie UP International mit seiner Wartung und Reparatur beauftragen. Unsere Service-Mitarbeiter wurden umfassend ausgebildet, um jede Arbeit an Ihrem Gurtzeug fachgerecht und korrekt ausführen zu können. UP International ist außerdem mit allen Spezialwerkzeugen und Geräten ausgestattet, die für schnelle und einwandfreie Reparaturen erforderlich sind.

## Originalteile

Ihr UP Gurtzeug besteht aus vielen hochwertigen Komponenten mit langer Lebensdauer. Beim Auswechseln von Teilen (Bänder, Gurten, Stoffbahnen etc.) sollten nur Originalteile verwendet werden. Das ist neben dem Erhalt der Lufttüchtigkeit auch für Ihre Sicherheit von großer Bedeutung.

Stückliste Nanga 2:

- Gurtzeug
- Holzstzbrett
- Rettungsgriff
- Schutzplatte
- 2 St. Verbindungsgurt
- 2 St. Twistlock Alukarabiner
- Betriebshandbuch

## Auslieferungsservice

Bevor Ihr UP Gurtzeug die Werkstatt verlassen hat, wurden alle vorgenommenen Arbeiten nochmals überprüft und sorgfältig getestet. Außerdem wurde vom UP-Service-Center vor der Auslieferung des Gurtzeuges eine Inspektion vorgenommen, um sicherzustellen, dass Ihr UP Nanga<sup>2</sup> den Normen von UP International entspricht.

## Garantiebestimmungen

Die Bedingungen und der Umfang der UP International Garantie sind auf den folgenden Seiten beschrieben. Weitere Informationen erhalten Sie von UP International oder Ihrem UP-Service-Center. Der UP-Importeur Ihres Landes steht Ihnen ebenfalls für Kundendienst- und Garantiefragen jederzeit zur Verfügung.

### Nationale Garantiebestimmungen

In einigen Ländern übernehmen die UP-Importeure/Generalvertreter aufgrund nationaler Gesetze usw. besondere Garantien, die sich von den Ländern unterscheiden. Diese nationalen Bedingungen gelten nur in dem Land, in dem das Gurtzeug ausgeliefert wurde. Informationen über nationale Garantiebestimmungen erhalten Sie beim Kauf Ihres Gurtzeuges.

### Internationale UP-Garantie

#### Garantiebedingungen:

Diese internationale UP-Garantie erstreckt sich auf Material- und Herstellungsfehler und gilt für den Zeitraum von 24 Monaten ab dem Auslieferungsdatum des neuen Gurtzeuges.

Die internationale UP-Garantie umfasst die Erstattung der Kosten für erforderliche Ersatzteile und die im Zusammenhang mit dem Austausch oder der Reparatur der schadhaften Teile anfallenden Arbeitszeit, sofern UP International einen Material- bzw. Herstellungsfehler als solchen anerkannt hat.

Die internationale UP-Garantie erstreckt sich nicht auf Gurtzeuge, die in einem Unfall verwickelt waren oder umgebaut / verändert worden sind. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile, die aufgrund von normalem Verschleiß ausgewechselt werden müssen. Darüber hinaus sind Farbveränderungen der verwendeten Materialien, Schäden durch Lösungsmittel und Salzwasser sowie aufgrund unsachgemäßen Umgangs mit dem Gurtzeug und durch höhere Gewalt von der Garantie ausgeschlossen.

#### Die Garantie gilt unter folgenden Voraussetzungen:

- Das Gurtzeug wurde normal verwendet und nach den geltenden von UP International herausgegebenen Vorgaben gepflegt und gewartet. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.
- Das Gurtzeug wurde nur innerhalb der geltenden Richtlinien benutzt, alle geltenden Zulassungsbestimmungen wurden eingehalten.
- Es wurden nur UP Original-Ersatzteile verwendet sowie Nachprüfungen, Austausch und/oder Reparatur ausschließlich von UP International ausgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.

- Die vollständig und korrekt ausgefüllte Garantiekarte muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf des Gurtzeuges an UP International abgeschickt werden (oder online Registrieren unter: [www.up-paragliders.com](http://www.up-paragliders.com) [Service] – [UP Product Registration]).

Verantwortung oder Ersatz über oben genannte Verpflichtungen übernimmt UP International nicht. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Kulanzregelung.

## Einschicken des Gurtzeuges und anderer UP Produkte

Schicken Sie Ihren Gleitschirm, Rettungsgerät, Gurtzeug etc. am besten in einem Karton per Post, UPS oder DPD an unser Service-Team. Die Zusendung sollte mit einem Begleitschreiben versehen sein, welches uns über die gewünschte Serviceleistung (2-Jahres-Check, Reparatur usw.) informiert. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen an, wie wir Sie am besten tagsüber erreichen können. Der Rückversand erfolgt per UPS oder Post Paket. Die Bezahlung kann per Nachnahme oder Bankeinzug erfolgen (bitte angeben).

Nachfolgend finden Sie die Anschrift für alle UP Service-Leistungen. Bei Fragen zum Thema 2-Jahres-Check, Reparaturen, Auftragsannahme etc. erhalten Sie kompetente Beratung unter den angegebenen Rufnummern.

Wenn Sie außerhalb Deutschlands Ihren Wohnsitz haben, informieren Sie sich bitte über unser Service Telefon, welches UP Service-Center in Ihrer Nähe liegt.

UP International GmbH  
-Abteilung Service-  
Kreuzeckbahnstraße 7  
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

Email: [service@up-europe.com](mailto:service@up-europe.com)  
Telefon: +49 (0) 88 21-7 30 99-19  
Fax: +49 (0) 88 21-7 30 99-16

## UP Homepage

Die UP Homepage informiert Sie rund um die Uhr über aktuelle Themen und Produkte. Dort finden Sie technische Information und Zubehör für Ihr UP Nanga<sup>2</sup> sowie viel sinnvolle Accessoires, die für die Fliegerei unerlässlich sind.

Neben Gleitschirmen, Gurtzeugen und Zubehör können sie dort auch die UP Bekleidungsline betrachten oder sich für den "UP Newsletter" eintragen, der sie immer über alle aktuellen UP-Aktivitäten informiert.

[www.up-paragliders.com](http://www.up-paragliders.com)

---

## Anhang

Musterprüfbescheinigung UP Nanga <sup>2</sup> .....	29
Nachprüfanweisung .....	30
<b>Serviceheft</b> .....	32
Gurtzeug- und Pilotendaten .....	33
Serviceokumentation .....	35
Garantiekarte .....	37

# Musterprüfbescheinigung UP Nanga<sup>2</sup>



## Musterprüfbescheinigung gem. LTF 91/09

*Type Certificate conf. LTF 91/09*

Für Luftsportgerätekomponente Nr.:  
*for aerial sports equipment component No.:*

**EAPR-GZ-7608/12**

Auftraggeber  
*Applicant*

**UP International**  
**Kreuzeckbahnstraße 7**  
**82462 Garmisch-Partenkirchen**  
**Deutschland**

Die nachstehend bezeichnete Luftsportgerätekomponente ist als Muster geprüft worden. Dieser Musterprüfschein ist auf Grund der betreffenden Richtlinien der Musterprüfstelle in der am Tag der Ausstellung gültigen Ausgabe erteilt.

*This aerial sports equipment component has been certified in accordance with the German Certification Regulations as of today. A Type Certificate has been issued.*

Die Musterprüfung gilt gemäß zugehöriger Erklärung über Bauausführung und Leistung (EBL).  
*The Type Certificate is only valid in conjunction with the limitations and restrictions as set forth in the Declaration of Design and Performance (DDP) submitted with the application*

**rev. 14.06.2012**

Bezeichnung der Luftsportgerätekomponente  
*designation*

**Nanga 2**

Geräteart  
*type of component*

**Gleitschirm-Gurtzeug für eine Person**  
*Paraglider-Harness for one person*

Die Musterprüfbescheinigung kann in denen von der Musterprüfstelle vorgesehenen Fällen, die in den Richtlinien zur Musterprüfung beschrieben sind, widerrufen werden.

*The Type Certificate may be revoked by the issuing agency in cases listed in the German Certification Regulations*

Bad Grönenbach, 14.06.2012

Datum der Ausstellung  
*issued on*

Unterschrift  
*Signature*

## Nachprüfanweisung

Folgende Punkte müssen bei der Nachprüfung geprüft und dokumentiert werden:

### Gurtbänder:

Prüfung auf Beschädigungen, Scheuerstellen, Abnutzung, Alterung und sonstigen Auffälligkeiten. Unversehrtheit der Nahtbilder:

- Hauptaufhängung
- äußerer Brustgurt
- innerer Brustgurt
- seitlicher Brustgurt
- Beingurte
- Schultergurte
- Rettungsleinen

### Beschlagteile:

Prüfung auf Funktion, Leichtgängigkeit, Beschädigungen, Verschmutzung, Korrosion:

- Schnalle äußerer Brustgurt
- T-Schnalle innerer Brustgurt
- Schnallen Beingurte
- Klemme Schultergurte
- Klemme seitlicher Brustgurt

### Gurtzeughülle:

- Sichtprüfung des Materials auf Risse, Löcher, Nahtschäden, Strukturschwächung
- Prüfung der Reißverschlüsse auf Leichtgängigkeit und Funktion
- Gängigkeit des Fußbeschleunigers

### Protektor:

- Sichtprüfung der Hülle auf Dichtigkeit (Löcher, Risse)
- Prüfung der Nähte

### Rettungssystem:

- Verlauf der Rettungsleinen
- Prüfung Einhängepunkte oben/unten
- Funktionstest
- Prüfung Griff und Splinte
- Loops auf Beschädigungen prüfen



# Serviceheft



## Gurtzeug- und Pilotendaten

**Modell:** Nanga<sup>2</sup>

**Größe:**  S  M  L

**Seriennummer:** \_\_\_\_\_

**Farbe:** \_\_\_\_\_

**Kaufdatum:** \_\_\_\_\_

**Erstflug:** \_\_\_\_\_

Händlerstempel und Unterschrift

### Pilot (1. Halter)

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Nachname:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**Wohnort:** \_\_\_\_\_

**PLZ:** \_\_\_\_\_

**Land:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Fax:** \_\_\_\_\_

**Email:** \_\_\_\_\_

**Pilot (2. Halter)**

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

**Pilot (3. Halter)**

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

## Serviceokumentation

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr UP-Service-Center nach jeder Inspektion abstempelt und unterschreibt.

### Service 1

Ausgeführt am \_\_\_\_\_

Auftrag Nr.  
Stempel

Art der Serviceleistung

### Service 2

Ausgeführt am \_\_\_\_\_

Auftrag Nr.  
Stempel

Art der Serviceleistung

### Service 3

Ausgeführt am \_\_\_\_\_

Auftrag Nr.  
Stempel

Art der Serviceleistung

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr UP-Service-Center nach jeder Inspektion abstempelt und unterschreibt.

### Service 4

Ausgeführt am \_\_\_\_\_

Auftrag Nr.  
Stempel

Art der Serviceleistung

### Service 5

Ausgeführt am \_\_\_\_\_

Auftrag Nr.  
Stempel

Art der Serviceleistung

### Service 6

Ausgeführt am \_\_\_\_\_

Auftrag Nr.  
Stempel

Art der Serviceleistung

# Garantiekarte

**Modell:** Nanga<sup>2</sup>

**Größe:**  S  M  L

**Seriennummer:** \_\_\_\_\_

**Kaufdatum:** \_\_\_\_\_

**Erstflug:** \_\_\_\_\_

**Eingeflogen von:** \_\_\_\_\_

## Käufer

**Name:** \_\_\_\_\_

**Vorname:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

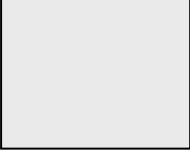
**Tel:** \_\_\_\_\_

**Fax:** \_\_\_\_\_

**Email:** \_\_\_\_\_

Händlerstempel und Unterschrift

Garantiekarte abtrennen und innerhalb von 14 Tagen einschicken oder online Registrieren unter: [www.up-paragliders.com](http://www.up-paragliders.com) [Service] – [UP Product Registration]



Ultralite Products  
International GmbH  
Kreuzeckbahnstrasse 7  
**82467 Garmisch-Partenkirchen**  
**GERMANY**







---

**UP International GmbH**

Kreuzeckbahnstrasse 7  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Germany

Tel. +49 (0) 88 21-73099 0  
Fax: +49 (0) 88 21 73099 16

info@up-paragliders.com  
www.up-paragliders.com

---